

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/048(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 28.09.2023	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00 Uhr	20:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Neuwahl des Ortsbürgermeisters
 - 5.2 Wahl eines oder mehrerer stellvertretender Ortsbürgermeister
 - 5.3 Erweiterung des Naturschutzgebietes in Ostelbien

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Dömeland begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger, den Vertreter der Presse sowie den Teamleiter der Unteren Naturschutzbehörde Herrn Gruhle. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Truckenmüller schlägt vor, die Behandlung des TOP 5.3 vorzuziehen und als ersten Behandlungsgegenstand des Ortschaftsrates aufzurufen.

Der Ortschaftsrat bestätigt die beantragte Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung mit 6:0:0.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2023

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.08.2023 mit 5:0:1.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Neuwahl des Ortsbürgermeisters

Herr Dömeland informiert, dass aufgrund des Ablebens des Ortsbürgermeisters Herrn Dommning ein neuer Ortsbürgermeister sowie Stellvertreter zu wählen sind.

Der Ortschaftsrat zieht sich zur Wahl des Ortsbürgermeisters und seines Stellvertreters zurück. Im Anschluss verkündet Herr Dömeland, dass er einstimmig mit 6:0:0 zum Ortsbürgermeister gewählt wurde. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er kündigt an, gemeinsam mit den Ortschaftsräten sein Möglichstes für die Ortschaft zu tun.

5.2. Wahl eines oder mehrerer stellvertretender Ortsbürgermeister

Herr Dömeland verkündet, dass Herr Uwe Truckenmüller zum ersten stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt wurde. Herr Dr. Gerd Petzoldt wurde zum zweiten Stellvertreter gewählt. Herr Truckenmüller und Herr Dr. Petzoldt nehmen die Wahl an. Herr Dömeland macht deutlich, dass sich die Ortschaftsräte weiterhin im Sinne des ehemaligen Ortsbürgermeisters Herrn Dommning für die Ortschaft einsetzen werden.

Als bedeutsame und noch weiter zu verfolgende Themen für die Ortschaft nennt Herr Dömeland den Deichausbau sowie die Mobilfunkversorgung. Herr Truckenmüller schlägt vor, den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen, um über die weitere Zeitplanung zum Deichausbau informieren zu lassen. Er informiert über seinen Kenntnisstand, wonach im Oktober Rodungsmaßnahmen erfolgen sowie die Baumaßnahmen fortgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Dömeland über die Einladung zur Dienstbesprechung mit dem Hochwasserschutzbeauftragten der Stadt am 02.11.2023 um 18:00 Uhr in der Feuerwache Nord. Zudem bittet er darum, den LHW zu der Sitzung am 26.10.2023 einzuladen.

5.3. Erweiterung des Naturschutzgebietes in Ostelbien

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Teamleiter der Unteren Naturschutzbehörde Herr Gruhle erschienen.

Herr Dömeland teilt mit, dank der Berichterstattung der Volksstimme von der geplanten Erweiterung des Naturschutzgebietes „Kreuzhorst“ um rund 65% erfahren zu haben. Er bezeichnet es als befremdlich, dass der Ortschaftsrat nicht im Vorfeld über dieses Vorhaben informiert wurde, und erkundigt sich nach dem aktuellen Verfahrensstand. Herr Gruhle legt dar, dass das Landesverwaltungsamt für die Ausweisung von Naturschutzgebieten zuständig ist und entsprechende Verordnungen erlässt. Die Stadt wurde mit einem Schreiben des Landesverwaltungsamtes darum gebeten, die beabsichtigte Neuausweisung ortsüblich bekannt zu machen. Die öffentliche Auslegung im Umweltamt erfolgte vom 21.08.2023 bis zum 22.09.2023 und wurde im Amtsblatt der Stadt bekannt gemacht, die Einwendungsfrist endet am 06.10.2023. Herr Gruhle legt den Ortschaftsräten die Unterlagen mit der dazugehörigen Karte zur Einsichtnahme vor. Herr Dömeland stellt fest, dass nicht klar ersichtlich ist, welche Flächen ergänzt wurden. Herr Gruhle zeigt die hinzukommenden Flächen anhand der Karte. Herr Dr. Petzoldt stellt fest, dass überwiegend das Gebiet Randau von der Erweiterung betroffen ist. Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg merkt Herr Dr. Petzoldt an, dass das Naturschutzgebiet um 201 Hektar erweitert werden soll. Zudem gibt Herr Dr. Petzoldt den Hinweis, dass einige der ausgewiesenen Angelstellen nicht mehr zugänglich sind.

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland nach den Gründen für die Erweiterung des Naturschutzgebietes führt Herr Gruhle aus, dass die Stadt nicht in die Entscheidung involviert ist. Er berichtet über die Zielstellung der EU, Naturschutzgebiete großzügig auszuweisen. Zudem teilt er mit, dass die Stadt Magdeburg derzeit eine Stellungnahme zum Erweiterungsvorhaben erarbeitet. Er bietet dem Ortschaftsrat an, ebenfalls Hinweise zu geben.

Herr Dr. Petzoldt informiert über sein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Landesanglerverbandes, welcher nach eigener Aussage schon im Vorfeld bei dem Vorhaben des Landes einbezogen wurde und keine Einwendungen gegen die Erweiterung hat.

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland, ob das Umweltamt vorher bei der Erarbeitung der Änderung nicht einbezogen wurde, führt Herr Gruhle aus, dass lediglich eine Voranfrage an die Stadt gestellt wurde, ob die Erweiterung des Gebietes mit den Planungen der Stadt kollidieren würde.

Herr Kriegenburg stellt kritisch fest, dass sich demzufolge jeder Eigentümer oder Nutzer von Flächen stetig selbst über eventuell anstehende rechtliche Änderungen, die seine Interessen betreffen könnten, informieren müsste. Aus seiner Sicht ist es unhaltbar, dass betroffene Personen nicht aktiv über derartige Vorhaben informiert werden. Herr Gruhle gibt den Hinweis, dass die Stadtverwaltung bei eigenen Planungen die jeweiligen Eigentümer anschreibt und informiert. Herr Kriegenburg wirft die Frage auf, ob das Umweltamt nicht informierend tätig wird, wenn es die Planungen vom Land erhält. Herr Gruhle legt dar, dass in diesen Fällen eine diesbezügliche Pressemitteilung herausgegeben wird, woraufhin die Zeitungen selbst über den konkreten Inhalt und das Erscheinungsdatum der Meldung entscheiden.

Herr Dömeland macht darauf aufmerksam, dass von der Erweiterung auch landwirtschaftliche Flächen betroffen wären, was zu gravierenden wirtschaftlichen Einschränkungen ohne finanziellen Ausgleich führen würde. Herr Dr. Petzoldt merkt an, dass im Land 197 Naturschutzgebiete von den Erweiterungsabsichten betroffen sind. Seine Nachfrage, ob in einem Naturschutzgebiet weiterhin Weidehaltung zulässig wäre, bestätigt Herr Truckenmüller.

Die Gemeindepädagogin Frau Warschau informiert, dass die geplanten Änderungen Pachtverträge betreffen, welche vorrangig sind. Der Kirchengemeindeverband wird der Stadtverwaltung eine entsprechende Stellungnahme zuarbeiten. Sie schätzt es ebenfalls als nicht zumutbar ein, dass betroffene Personengruppen nicht über die anstehende Änderung informiert werden. Sie stellt klar, dass niemand die Pflicht hat, regelmäßig die Zeitung oder das Amtsblatt zu lesen.

Herr Truckenmüller bestätigt, dass es politisch gewollt ist, die Naturschutzgebiete zu vergrößern. Er merkt an, dass naturschutzfachlich jedoch nicht immer sinnvoll entschieden wird, und wirft mit Verweis auf den Hartholzauwald in der Kreuzhorst die Frage auf, was geschützt werden soll. Beispielsweise führt er an, dass der Schutz des Calenberger Streifens mit dem Pechauer Busch (rund 48 Hektar) sinnvoller gewesen wäre, da dies fachlich hochwertiger wäre. Er merkt an, dass sich die Fläche im Eigentum einer Stiftung befindet. Herr Dr. Petzoldt rät davon ab, im Bereich des Deiches weitere Schutzflächen auszuweisen, solange der Deichausbau noch nicht abgeschlossen ist.

Auf Nachfrage des Herrn Truckenmüller, wann die Verordnung des Landes zur Neuausweisung des Naturschutzgebietes erlassen wird, merkt Herr Gruhle an, dies nicht einschätzen zu können.

Herr Dömeland dankt Herrn Gruhle für seine Teilnahme. Er kündigt an, dass der Ortschaftsrat das Verfahren weiterhin aufmerksam begleiten wird. Abschließend macht er erneut deutlich, dass es nicht zufriedenstellend ist, dass der Ortschaftsrat im Vorfeld nicht aktiv über derart bedeutsame Vorhaben informiert wird.

6. Bürgerfragestunde

Der Wehrleiter der FFW Pechau, Herr Wanitschka, teilt mit, dass innerhalb der kommenden acht Wochen die Sirene auf dem Gemeindehof demontiert und die neue Sirene installiert wird, sodass zukünftig auch Durchsagen in der Ortschaft möglich sein werden. Hinsichtlich des defekten Alarmtasters führt er aus, dass der Defekt gelöst und eine Funklösung angebracht wird. Darüber hinaus setzt er über den neuen Feuerlöschbrunnen an der Steinzeitanlage Randau in Kenntnis. Er führt aus, dass aufgrund der in der Ortschaften vorhandenen Sticheleitungen Löschwasserengpässe möglich wären und demzufolge entsprechende Brunnen geschaffen werden müssen. Dazu kündigt er an, sich für die Schaffung eines Löschwasserbrunnens am Sportplatz Pechau einzusetzen.

Weiterhin teilt Herr Wanitschka erfreut mit, dass sich mittlerweile 14 Kinder / Jugendliche aktiv in der Jugendfeuerwehr engagieren. Er informiert über den anstehenden Jugendfeuerwehrtag, in dessen Rahmen den Mitgliedern ein Programm mit Übernachtung geboten wird.

Herr Wanitschka teilt mit, dass die baulichen Mängel im ehemaligen Verwaltungsgebäude weitestgehend behoben sind und notwendiges Mobiliar beschafft wurde, und er spricht der zuständigen Mitarbeiterin des KGM Frau Weihrauch seinen Dank und Lob für die schnelle Realisierung aus. Herr Dömeland äußert sich erfreut darüber, dass das Gebäude nun angemessen für die Zusammenkünfte der Kameraden der FFW hergerichtet wurde.

In diesem Zusammenhang nimmt Herr Dr. Petzoldt Bezug auf den Einsatz der FFW, in dessen Rahmen die Bäume am „Geraden Gang“ zurückgeschnitten und Holz entfernt wurde, um die Befahrbarkeit mit Feuerwehrfahrzeugen wiederherzustellen. Herr Dömeland und Herr Dr. Petzoldt machen deutlich, dass sie die Errichtung eines Löschwasserbrunnens am Sportplatz als zweckmäßig einschätzen.

Auf Nachfrage des Herrn Bubke sichert Frau Herrmann zu, dass KGM erneut auf die Bitte um einen Erste-Hilfe-Kasten für die Kulturscheune hinzuweisen.

7. Verschiedenes

Herr Dömeland informiert über die Idee des Kultur- und Heimatvereins, die Ehe- und Altersjubilare einmal jährlich zu einem Nachmittag der Jubilare in die Kulturscheune einzuladen. Geplanter Termin für die erste Veranstaltung ist der 14.11.2023 um 14:00 Uhr oder 14:30 Uhr. Er berichtet über die Bereitschaft des Vereins, die Verköstigung in diesem Jahr zu sponsern. Für das kommende Jahr wurde die Anregung gegeben, für die Jubilare keine Präsente mehr zu beschaffen, sondern die Mittel für die Ausrichtung der Veranstaltung zu verwenden. Herr Kriegenburg spricht sich für diese Idee aus, da diese die Geselligkeit im Ort fördert. Herr Truckenmüller befürwortet diese Veranstaltung ebenfalls, er bittet jedoch darum, dennoch nicht auf die persönlichen Besuche zum Jubiläum zu verzichten, da die Einwohner diese wertschätzen. Herr Dömeland stimmt zu und schlägt vor, nur noch kleine Präsente zu einem geringeren Wert zu beschaffen und die restlichen Mittel für die jährliche Veranstaltung einzusetzen. Er regt an, im nächsten Jahr einen diesbezüglichen Ortschaftsratsbeschluss zu fassen.

In Bezugnahme auf den geplanten Nachmittag der Jubilare teilt Herr Dömeland mit, dass am 14.11.2023 um 13:00 Uhr das Gespräch zur Gewässerschau des Ehle/Ihle Verbandes in der Kulturscheune stattfinden und voraussichtlich eine Stunde in Anspruch nehmen wird. Herr Bubke merkt an, dass der Beginn der Veranstaltung darauf abgestimmt werden kann.

Auf Nachfrage des Herrn Truckenmüller zu einem Außenbackofen für die Kulturscheune teilt Herr Kriegenburg mit, dass er sich in der nächsten Woche gemeinsam mit Herrn Bubke einen infrage kommenden Backofen ansehen wird, für den dann noch der Transport organisiert werden müsste.

Herr Dömeland schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Dömeland
stellv. Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin